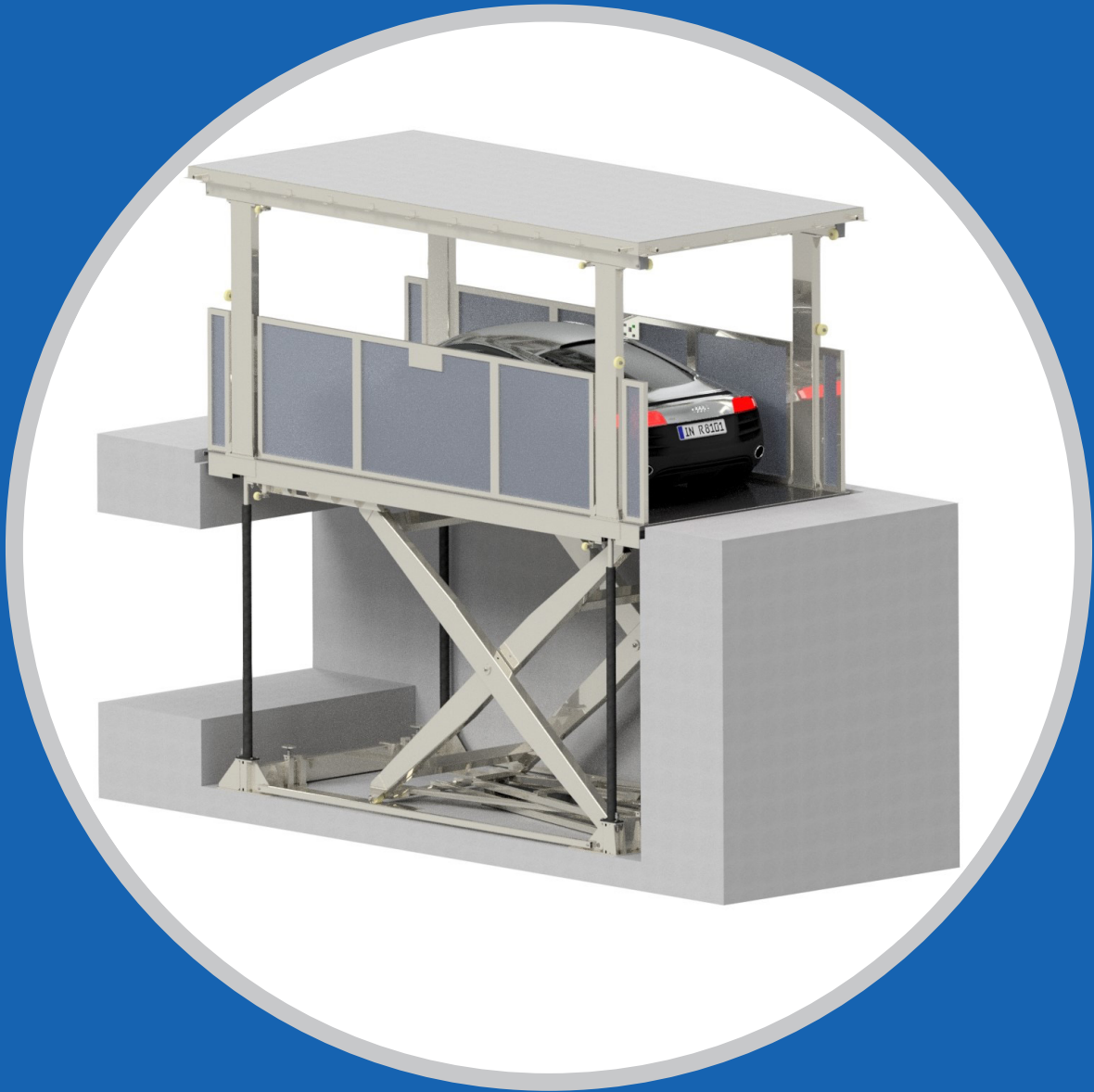


AUTOLIFT - RISE-R-5-P

Bis ca. 15 Fahrzeugen empfohlen



Technisches Datenblatt

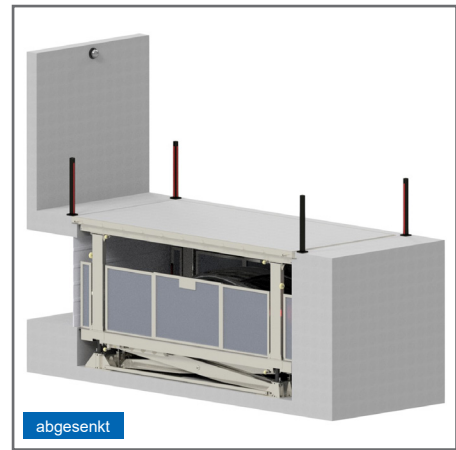
- ✓ TÜV-Typengeprüft
- ✓ CE-Zertifiziert
- ✓ Mit Fahrer an Bord
- ✓ GSM
- ✓ Geräuscharm
- ✓ Platzsparend
- ✓ Notfallbatterie
- ✓ Manueller Notablass
- ✓ Positionierhilfe
- ✓ Überfahrsensorik

RISE-R-5-P

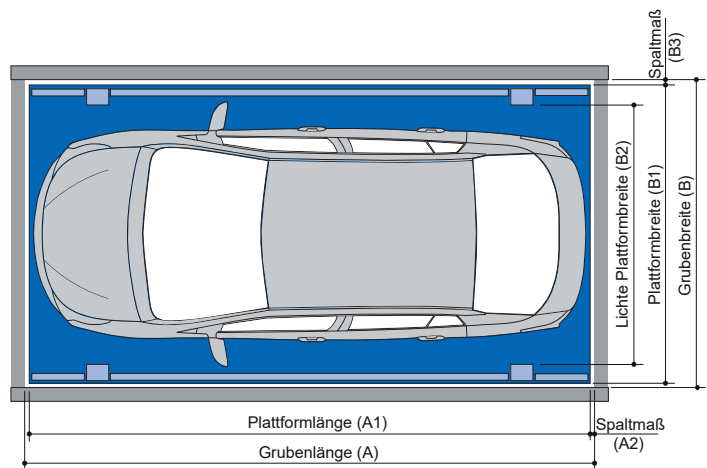
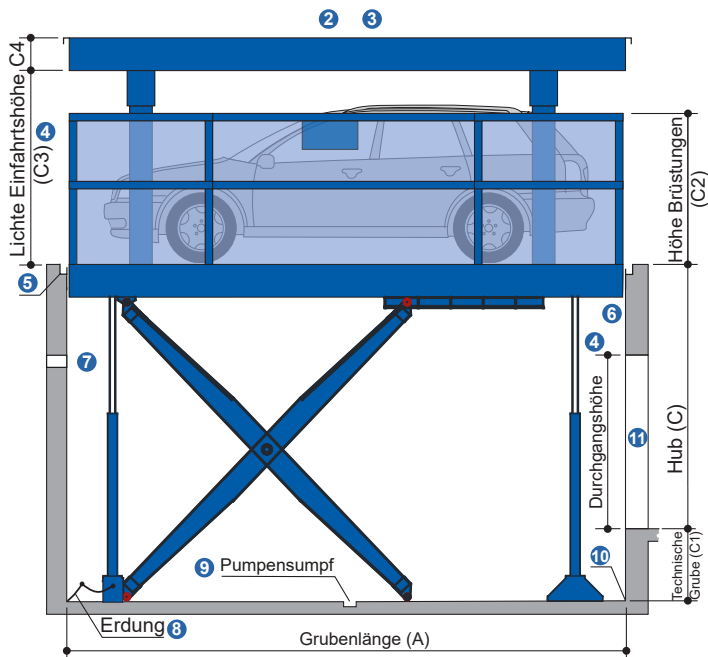
Autoaufzug

Spezifikation

- Hub = bis zu 3700 mm
- Plattformlänge = bis zu 6450 mm
- Plattformbreite = bis zu 3000 mm
- maximale Belastung = bis zu 5000 kg ¹
- Geschwindigkeit = 6 bis 8 cm/sek



Modell mit Fahrer an Bord



Parameter		Min. (mm)	Max. (mm)
Grubenlänge	A	5360	6500
*Plattformlänge	A1	5310	6450
Spaltmaß	A2	25	
Grubenbreite	B	2500	3000
Plattformbreite	B1	2400	2900
Lichte Plattformbreite	B2	2100	2600
Spaltmaß	B3	50	

Parameter		Min. (mm)	Max. (mm)
Hub	C	2700	3700
Technische Grube	C1	570 bis 620	
Höhe Brüstungen	C2	1200	2100
Lichte Einfahrtshöhe	C3	1800	2200
Aufbauhöhe Baldachin	C4	255 (inkl. 50mm Belag)	

*Bitte beachten Sie: Die Wahl der Plattformlänge- und Breite hängt von den Autos ab, die bewegt werden sollen. Definieren Sie diese Maße bitte entsprechend dem Bauvorhaben.

Hinweise

- Tragfähigkeit der Hebebühne = das anzuhebende Fahrzeug + Gewicht des Bodenbelags auf dem Dach der Hebebühne (max. 250 kg/m²). Beispiel: Wenn die maximale Tragfähigkeit der Hebebühne 5000 kg beträgt, darf das zu hebende Fahrzeug (3000 kg) und das Gewicht des Belags auf dem Dach der Hebebühne (2000 kg) 5000 kg nicht überschreiten.
- In Ländern mit Schneefall ist der übermäßige Schnee auf dem Lift vor der Nutzung zu beseitigen. Schnee vor den Sensoren im EG ist ebenfalls zu beseitigen.
- In der abgesenkten Position der Hebebühne kann das Dach der Hebebühne unter bestimmten Bedingungen als Abstellfläche verstanden werden. Das auf dem Dach geparkte Fahrzeug muss vor dem Betrieb der Hebebühne entfernt werden.
- Größtmögliche Pkw-Höhe + 5 cm.
- Umgebungsentwässerung mit Anschluss an die Kanalisation ist bauseits zu erstellen (siehe "Entwässerungsplan", Seite 3).
- Fertigmaßtoleranzen der Schachtgrube +3 / -0 cm.
- Die Entlüftung im Liftschacht ist bauseits vorzusehen. Bitte beachten Sie die entsprechenden Vorschriften (bsp. SWKI-Richtlinie 96-1 in der Schweiz). Für die genauen Abmessungen wenden Sie sich bitte an **swiss-park**.
- Potentialausgleich vom Fundament zur Anlage (bauseits).
- Entwässerungsgrube. Alternativ: feste Installation einer Pumpe. Wichtig: fragen Sie bitte den Plan für die Belastungsflächen an, um die Grube korrekt zu platzieren.
- Am Übergang vom Grubenboden zu den Wänden sind keine Hohlkehlen/Vouten möglich. Sofern Hohlkehlen/Vouten erforderlich sind, müssen die Anlagen schmaler oder die Gruben breiter werden.

Seite 1
Spezifikation,
Varianten und
Maße

Seite 2
Position,
Aufzug mit
Garagensor,
Zufahrt

Seite 3
Entwässerungsplan,
Einbau

Seite 4
Sensor
installation,
Detail Bau-
konstruktion,
Belastungs-
plan

Seite 5
Elektro-
installation

Seite 6
Technische
Hinweise

Seite 7
Bauseitige
Leistungen

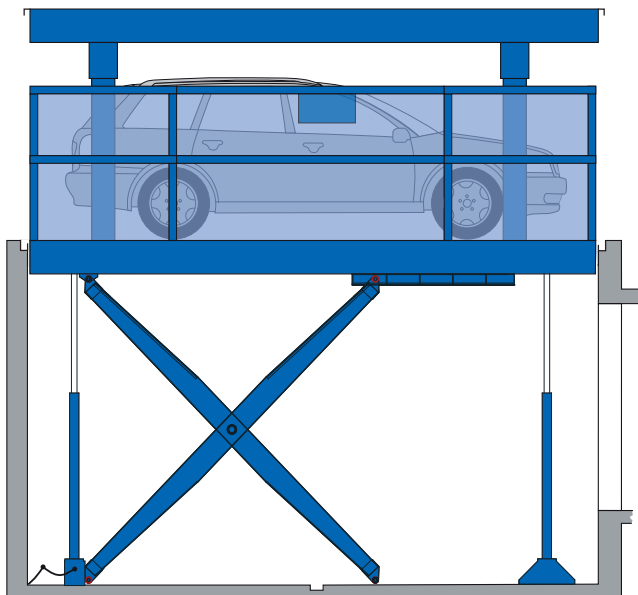
Seite 8
Beschreibung

Seite 9
Bedienele-
menten

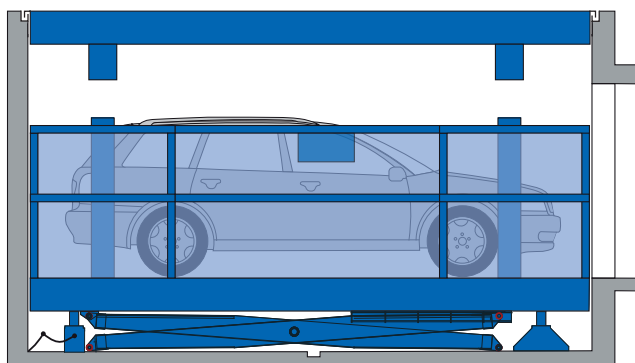
Seite 10
Notiz

► Aufzugsposition

Anlage angehoben

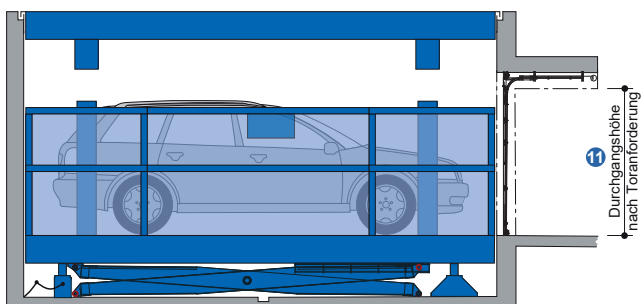


Anlage abgesenkt

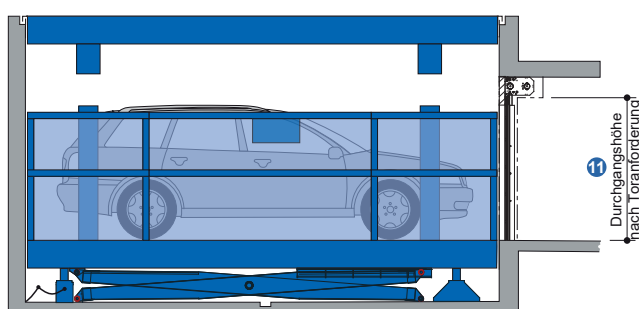


► Aufzug mit Garagentor

Garagen-Sektionaltor

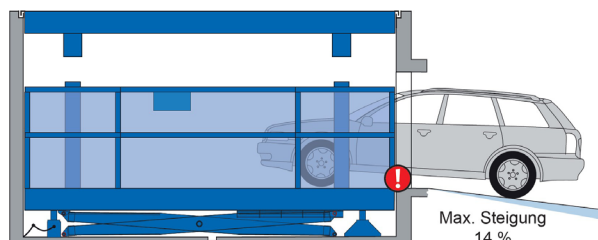
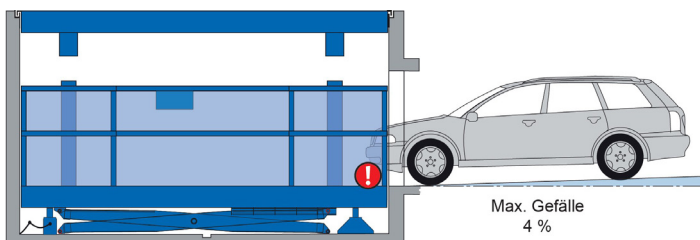


Garagen-Rolltor



- 11 Die Abmessungen für alle Tore müssen mit dem Torlieferanten abgestimmt werden. Abstimmung zwischen dem Torhersteller und **swiss-park** notwendig. Achten Sie bei der Planung darauf, dass die Tore nicht mit den Seitenwänden kollidieren. Beachten Sie die Informationen unter swiss-park.com/tore

► Zufahrt



Die in der Symbolskizze angegebenen maximalen Zufahrtsneigungen dürfen nicht überschritten werden.

Bei falsch ausgeführter Zufahrt kommt es zu erheblichen Schwierigkeiten beim Befahren der Anlage, welche nicht von **swiss-park** zu vertreten sind.

Seite 1
Spezifikation,
Varianten und
Maße

Seite 2
Position,
Aufzug mit
Garagentor,
Zufahrt

Seite 3
Entwässerungsplan,
Einbau

Seite 4
Sensor
installation,
Detail Bau-
konstruktion,
Belastungs-
plan

Seite 5
Elektro-
installation

Seite 6
Technische
Hinweise

Seite 7
Bauseitige
Leistungen

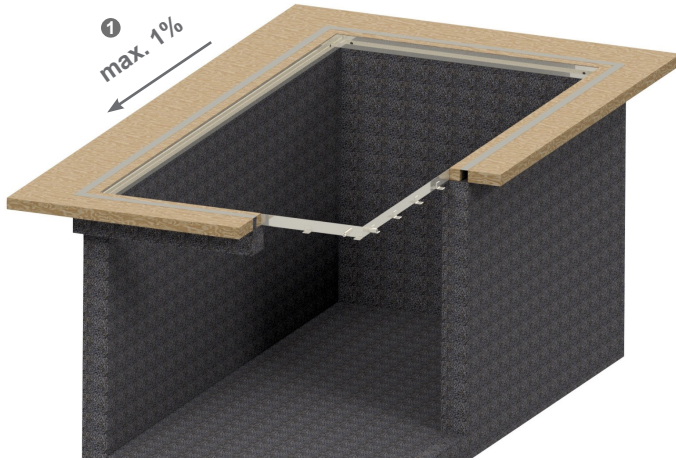
Seite 8
Beschreibung

Seite 9
Bedienele-
menten

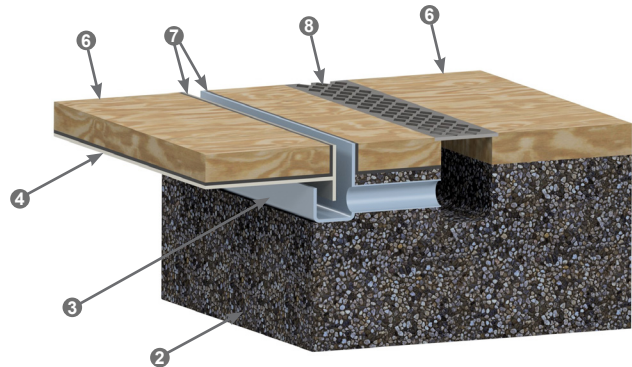
Seite 10
Notiz

► Entwässerungsplan

Übersicht Schacht

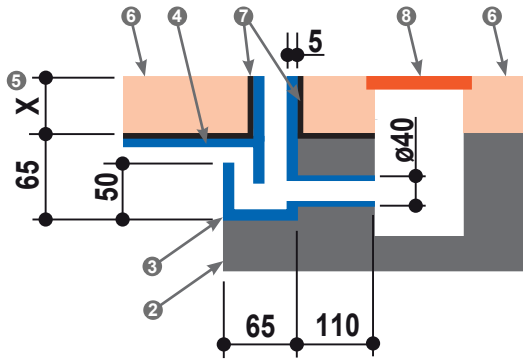


Schnittansicht der Entwässerungsrinne



⚠ Abdichtung der Drainage, des Dachs und Dachaufbau sind bauseits zu planen und auszuführen.

Schnittansicht der Entwässerungsrinne



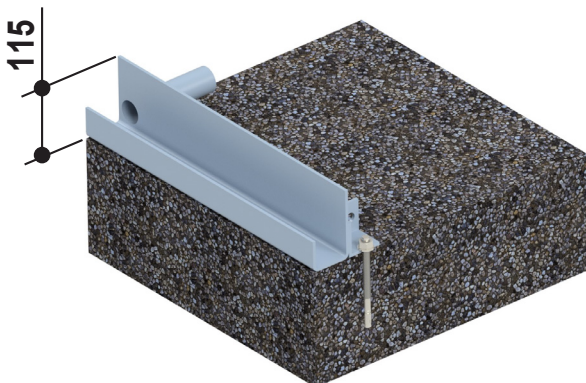
Hinweise :

- 1 Das Gefälle der Entwässerungsrinne auf der Einfahrtsseite.
- 2 Innenwand des Aufzugsschachts.
- 3 Die Entwässerungsrinne wird von **swiss-park** zur Verfügung gestellt.
- 4 Dach des Aufzugs.
- 5 Höhe des Bodenbelags. Der Standardwert von X = 50 mm.
- 6 Der Bodenbelag auf dem Dach und die Umgebung sind bauseits zu erstellen. Die Gesamthebekapazität der Hebebühne beinhaltet das zu hebende Fahrzeug und das Gewicht des Bodenbelags auf dem Dach des Aufzugs.
Beispiel: Wenn die maximale Tragfähigkeit der Hebebühne 5000 kg beträgt, darf das anzuhebende Fahrzeug (3000 kg) + das Gewicht des Bodenbelags auf dem Dach der Hebebühne (2000 kg) 5000 kg nicht überschreiten.
- 7 Die Abdichtung des Daches und des Aufzugsschachtes ist bauseits vorzunehmen.
- 8 Umliegende Entwässerungsrinne/Drainage mit Anschluss an die Kanalisation ist bauseits zu erstellen.

► Einbau von Entwässerungsrinnen

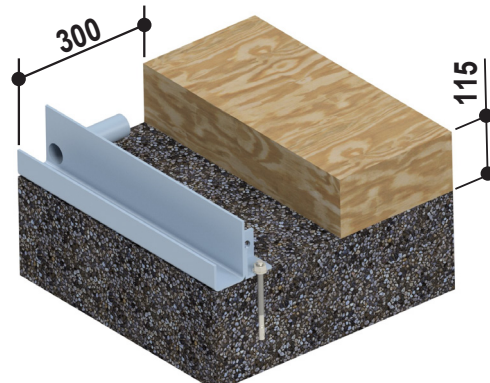
Die Entwässerungsrinne der Autoaufzüge wird am Rande der Grube installiert. Der Kunde muss den Bau der Grube und den Bereich um die Grube herum mit Hilfe von **swiss-park** genau aus einer der unten aufgeführten Optionen planen.

Option 1



- Für den Einbau der Entwässerungsrinne ist eine Höhendifferenz von 115mm zum Fertigfußboden erforderlich.
- Die bauseitige Abdichtung und der abschließende Bodenbelag um die Grube (115 mm) können erst nach dem Einbau der Entwässerungsrinne fertiggestellt werden.
- Zudem müssen die Entwässerungsleitungen bauseits an die Kanalisation angeschlossen werden.

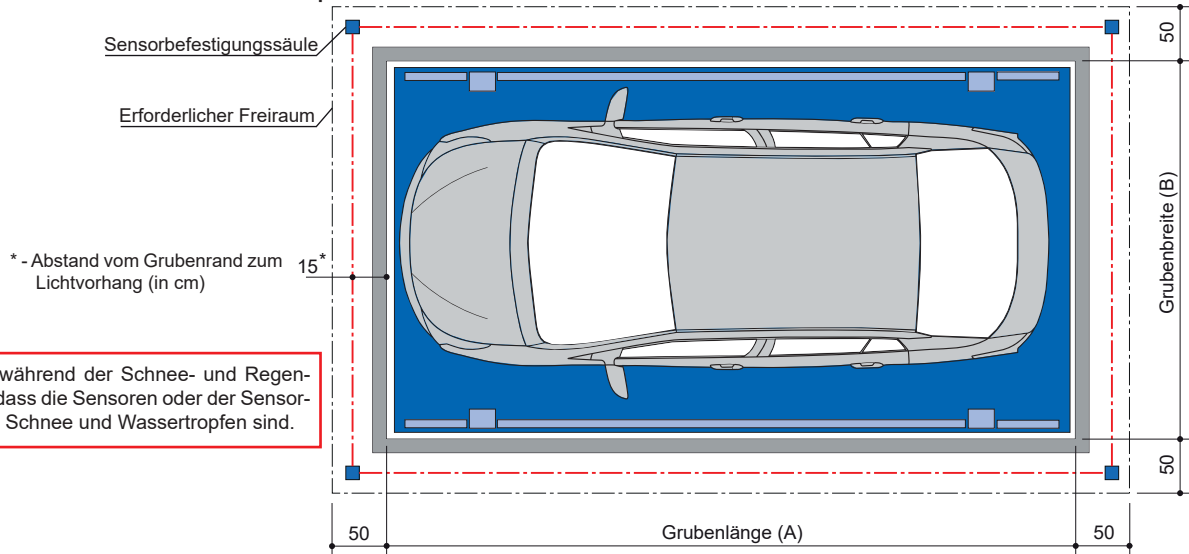
Option 2



- Für den Einbau der Entwässerungsrinne ist eine Breite von 300 mm und eine Höhendifferenz von 115 mm erforderlich.
- Der Bodenbelag um die Grube kann vor dem Einbau der Entwässerungsrinne mit einem Abstand von 115 mm in der Höhe und 300 mm in der Breite um die Entwässerungsrinne fertiggestellt werden.
- Nach dem Einbau der Entwässerungsrinne können die bauseitige Abdichtung und der endgültige Bodenbelag fertiggestellt werden.
- Zudem müssen die Entwässerungsleitungen bauseits an die Kanalisation angeschlossen werden.

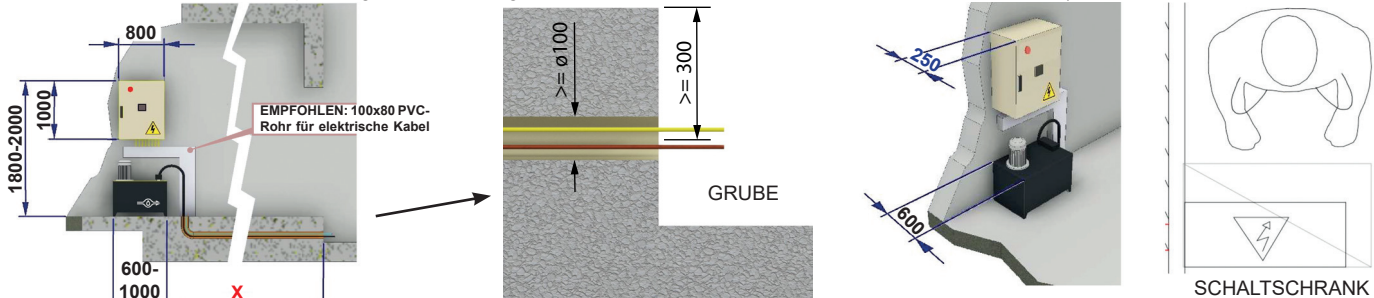
► Sensor installation

Die Gefahrenstellen der Hebebühne werden durch Sicherheitslichtvorhänge gesichert. Diese Sicherheitslichtvorhänge werden an den Sensorbefestigungssäulen am Rande der Aufzugsgrube angebracht. Für die Montage dieser Säulen ist ein Freiraum von 50 cm rund um die Grube erforderlich. Für einen detaillierten Plan wenden Sie sich bitte an **swiss-park**.



► Detail Baukonstruktion - Hydraulik- & Elektroaggregat

Der Raum, in dem das Hydraulikaggregat und der Schaltschrank untergebracht werden, sollte sorgfältig ausgewählt werden und von außen leicht zugänglich sein. Der Raum muss durch eine Tür (inkl. Panikfunktion) verschlossen werden (Kunden in der Schweiz: bitte bauseits Schließkonzept SAFOS80/81 beachten. Empfehlung für die Beratung zum Thema SAFOS: Sahli Sicherheits AG, 8903 Birmensdorf)

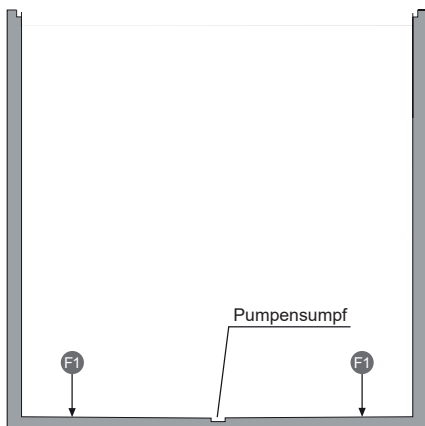


- Schachtgrube und Triebwerksraum sind bauseits mit ölfestem Anstrich zu versehen.
- Der Technikraum muss über eine ausreichende Belüftung verfügen, um eine Überhitzung des Elektromotors und des Hydrauliköls zu vermeiden. (< 50°C). Zudem muss bauseits Licht installiert werden. Bei Kunden in der Schweiz: der Technikraum darf ausschließlich die Lifttechnik beinhalten.
- Bitte beachten Sie das PVC-Rohr zur korrekten Verstaubarkeit der Kabel.
- Für die Leitungen vom Schaltschrank zur technischen Grube müssen 2 Leerrohre mit einem Mindestdurchmesser von 100 mm vorgesehen werden. Vermeiden Sie Biegungen von >90°. Maximale Entfernung: 13 Meter.
- Berücksichtigen Sie bei der Positionierung des Schaltschranks und des Hydraulikaggregats die angegebenen Maße und sorgen Sie für ausreichend Platz vor dem Schaltschrank, um eine einfache Wartung zu gewährleisten. Bei Montagen in der Schweiz darf der Technikraum ausschließlich die Technik für den Lift beinhalten.

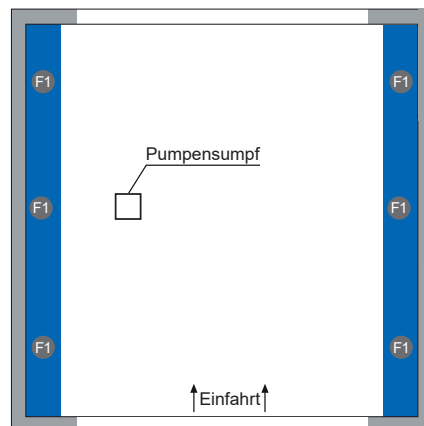
► Belastungsplan

- Die Anlagen werden im Boden verübelt. Die Bohrlochtiefe in der Bodenplatte beträgt ca. 15 cm, in den Wänden ca. 12 cm.
- Bodenplatte und Wände sind in Beton auszuführen (Betongüte min. C20/25)!
- Die Maßangaben zu den Auflagerpunkten sind gerundet. Wenn die genaue Lage benötigt wird, wenden Sie sich bitte an **swiss-park**.

Schnittansicht

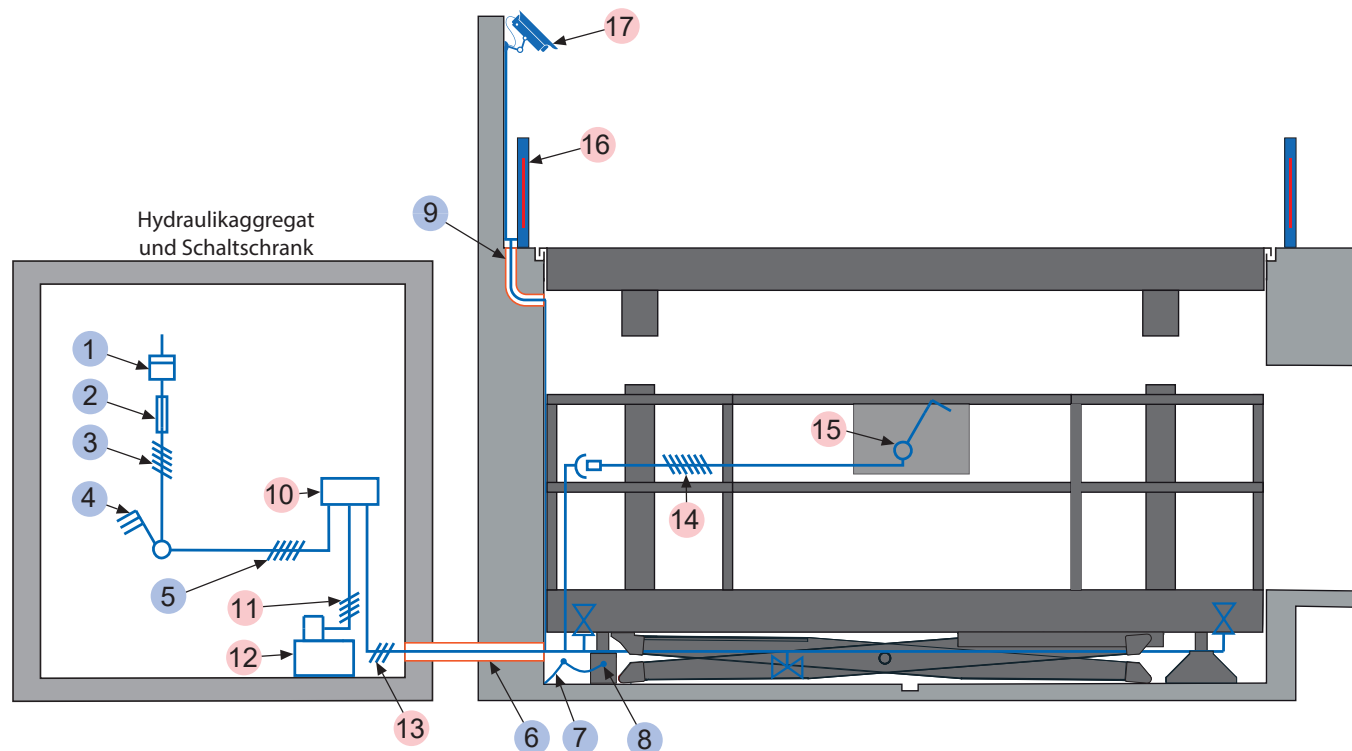


Draufsicht



Kräfte (kN)
F1
+70

► Elektroinstallation



Leistungsverzeichnis

Bauseitige Leistungen

Nr.	Menge.	Bezeichnung	Position
1	1	Stromzähler	in der Zuleitung
2	1	Vorsicherung : 3 x Schmelzsicherung 32 A (träge) oder Sicherungsautomat 3 x 32 A (Auslösecharakteristik K oder C) (Strom - 10,6 A, Einschaltstrom - 13,8 A)	in der Zuleitung
3	1	Zuleitung 5 x 4 mm ² (3 PH + N + PE) mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter	bis Hauptschalter
4	1	Verschließbarer Hauptschalter	Festlegung bei Planprüfung
5	1	Zuleitung 5 x 4 mm ² (3 PH + N + PE) mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter	vom Hauptschalter zum Aggregat
6	2	Min. ø100 Rohr. Maximale Distanz: 13 Meter.	vom Hydraulikaggregat und Schaltschrankraum zum Schacht
7	alle 10 m	Fundamenterderanschluss	Ecke Grubenboden
8	1	Potenzialausgleich nach DIN EN 60204 vom Fundamenterderanschluss zur Anlage	
9	1	Min. ø30 rohr	von der Grube bis zur Oberkante Aussengelände

Leistungsverzeichnis

Lieferumfang von **swiss-park**-Systemen

Nr.	Bezeichnung
10	Unterverteilung
11	Zuleitung 5 x 4 mm ² (3 PH + N + PE) mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter
12	Hydraulikaggregat - 5,5 kW, Drehstrom, 400 V, 50 Hz
13	Steuerleitung 5 x 2,5 mm ² mit markierten Adern und Schutzleiter
14	Steuerleitung 5 x 2,5 mm ² mit markierten Adern und Schutzleiter
15	Bediengerät mit Bildschirm
16	Sicherheitslichtvorhang mit Befestigungssäule
17	Kamera

Seite 1
Spezifikation,
Varianten und
Maße

Seite 2
Position,
Aufzug mit
Garagentor,
Zufahrt

Seite 3
Entwässerungsplan,
Einbau

Seite 4
Sensor
installation,
Detail Bau-
konstruktion,
Belastungs-
plan

Seite 5
Elektro-
installation

Seite 6
Technische
Hinweise

Seite 7
Bauseitige
Leistungen

Seite 8
Beschreibung

Seite 9
Bedienelem-
enten

Seite 10
Notiz

► Technische Hinweise

Einsatzbereich

Autoaufzug eignet sich für die Installation im Freien und zum Anheben schwerer und großer Autos mit einem Fahrer an Bord. Es handelt sich um einen Autoaufzug nach Maschinenrichtlinie, der durch Totmannsteuerung in Gang gesetzt wird. Der Autoaufzug ist sowohl für Wohn- als auch für Bürogebäude geeignet. Verwendung durch definierten und eingewiesenen Nutzerkreis. Bitte kontaktieren Sie **swiss-park** für eine Beratung.

Aggregate

Es werden geräuscharme Hydraulikaggregate installiert. Wir empfehlen, den Garagenaufbau vom Wohngebäude zu trennen. Das Hydraulikaggregat und die elektrischen Komponenten sollten in einem Schrank oder Raum untergebracht werden (siehe „Detail Baukonstruktion - Hydraulik- & Elektroaggregat“, Seite 4).

CE-Zertifizierung

Die angebotenen Systeme entsprechen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/CE.

Bauantragsunterlagen

Die **swiss-park**-Systeme sind nach der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zulassungspflichtig. Bitte beachten Sie die örtlichen Vorschriften und Bestimmungen.

Verfügbare Unterlagen

- Wartungsangebot/-vertrag
- Konformitätserklärung

Umgebungsbedingungen

Umgebungsbedingungen für den Bereich von **swiss-park**-Systemen:

- Temperaturbereich -10 °C to +40 °C
- Relative Luftfeuchte 50 % bei einer maximalen Außentemperatur von +40° C.

Werden Hebe- oder Senkzeiten genannt, beziehen sich diese auf eine Umgebungstemperatur von +10° C und eine Anordnung der Anlage unmittelbar neben dem Hydraulikaggregat. Bei niedrigeren Temperaturen oder längeren Hydraulik-Leitungen erhöhen sich diese Zeiten.

Pflege und Schutz

Um Korrosionsschäden zu vermeiden beachten Sie bitte die separaten Reinigungs- und Pflegehinweise (siehe Blatt „Korrosionsschutz“) und sorgen Sie für eine gute Belüftung Ihrer Garage.

Seite 1
Spezifikation,
Varianten und
Maße

Seite 2
Position,
Aufzug mit
Garagentor,
Zufahrt

Seite 3
Entwässerungsplan,
Einbau

Seite 4
Sensor
installation,
Detail Baukonstruktion,
Belastungsplan

Seite 5
Elektroinstallation

Seite 6
Technische
Hinweise

Seite 7
Bauseitige
Leistungen

Seite 8
Beschreibung

Seite 9
Bedienelementen

Seite 10
Notiz

► Bauseitige Leistungen

Sicherheitsbarrieren

Während des Baus sind gemäß DIN EN ISO 13857 unmittelbar vor, neben oder hinter den Anlagen Sicherheitsbarrieren zu errichten.

Haustechnische Anlagen

Beleuchtungs-, Belüftungs-, Feuerlösch- und Brandmeldeanlagen sowie Klärung und Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Belüftung

Um einen ständigen Luftaustausch zu gewährleisten, die Luftfeuchtigkeit zu reduzieren, Kondenswasser zu vermeiden und die Kabinenfeuchtigkeit (durch Regen, Schnee usw.) zu verringern, empfehlen wir, in Zusammenarbeit mit einem Fachmann für ein geeignetes Belüftungssystem zu sorgen. Dies trägt dazu bei, die Gefahr von Korrosion und daraus resultierenden Störungen zu minimieren. Hinweis in der Schweiz: SWKI-Richtlinie 96-1.

Beleuchtung

Der Kunde muss die örtlichen Vorschriften für die Beleuchtung im Aufzugsschacht beachten.

Entwässerung

Im Pumpensumpf im Liftschacht ist eine Pumpe oder ein Abfluss einzubauen, um stehendes Wasser zu vermeiden (Bauteildefekt durch stehendes Wasser fällt nicht mehr unter die Gewährleistung). Die umlaufende Entwässerungsrinne ist an die Kanalisation anzuschließen. Aus Gründen des Umweltschutzes empfehlen wir in den Anschlüssen an das öffentliche Abwassernetz Öl- und Benzinabscheider vorzusehen.

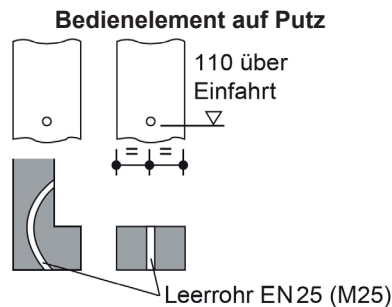
Elektrische Versorgung des Hauptschalters / Erdungsanschluss

Die Zuleitung zum Hauptschalter muss bauseits bei der Montage verlegt werden. Die Funktionsfähigkeit kann von unseren Ingenieuren vor Ort, oder in Zusammenarbeit mit dem Elektroinstallateur überprüft werden. Ist dies bei der Montage aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, nicht möglich, muss der Kunde einen Elektroinstallateur beauftragen.

Die Erdung der Stahlkonstruktion muss bauseits durch einen Fundamenterder (Erdungsabstand max. 10 m) und einen Potentialausgleich nach DIN EN 60204 (siehe „**Elektroinstallation**“, Seite 5) erfolgen.

Bedienelement

Leerrohre und Aussparungen für das Bedienelement (siehe „**Elektroinstallation**“, Seite 5). Bei der Verwendung von Flügeltoren ist eine Rücksprache mit **swiss-park** erforderlich.



Zugänglichkeit

Falls Montage durch **swiss-park**, Freie Zugänglichkeit der Grube mit einem Kran bzw. LKW zum Einlassen des Liftes. Zur Fertigstellung muss der Lift zudem per PKW befahrbar sein. Es müssen die zur Baldachinüberwachung benötigten Sensorstehlen im Abstand von 10-15cm zum Baldachin angebracht werden können. Der Bereich rings um die Grube muss für den Kraneinsatz bauseits verdichtet werden.

Abdichtung

Die Abdichtung des Schachtes sowie des Entwässerungsrinne der Liftanlage ist bauseits vorzunehmen. Bitte beachten Sie: die Abdichtung ist sehr sorgfältig vorzunehmen. Schäden durch Wasser fallen nicht in den Verantwortungsbereich der **swiss-park**.

Weitere Leistungen bauseits

- Erstellung des Schachtes gemäß unseren Angaben und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen. Ggf. Schachtbeleuchtung
- Maßnahmen zur Umsetzung der Gewässerschutzvorschriften
- Maßnahmen zur Einhaltung der Brandschutzvorschriften sowie Schallschutz gemäß DIN4109
- Leerrohre für das Aggregat gemäß Datenblatt und Zeichnung
- Freie (befahrbar und verdichtete) Zugänglichkeit der Grube mit einem Kran bzw. LKW zum Einlassen des Liftes, bedarfsweise Straßensperrung
- Telefonleitung (PSTN) inkl. Anschluss am Schaltschrank zur Notrufaufschaltung. Notrufaufschaltung verpflichtend. LAN-Anschluss ohne Firewall
- Tore zum Schachtabschluss. Achtung: 230 Volt (Einzelphase) und potenzialfreier Kontakt benötigt. Datenblatt für Tore beachten.
- Tagesaktuelle Projektbilder bei Bedarf
- Ggf. Fundamenterder
- Sämtliche Genehmigungen und Abnahmen
- Steuerleitung vom Hauptschalter zum Aggregat
- Kosten für die endgültige technische Zulassung durch einen autorisierten Sachverständigen
- Laufende Kosten für Notrufaufschaltung und Personenbefreiung

Seite 1
Spezifikation,
Varianten und
Maße

Seite 2
Position,
Aufzug mit
Garagentor,
Zufahrt

Seite 3
Entwässerungsplan,
Einbau

Seite 4
Sensor
installation,
Detail Bau-
konstruktion,
Belastungs-
plan

Seite 5
Elektro-
installation

Seite 6
Technische
Hinweise

Seite 7
Bauseitige
Leistungen

Seite 8
Beschreibung

Seite 9
Bedienelementen

Seite 10
Notiz

► Beschreibung - Autoaufzug mit Fahrer an Bord

Allgemein

- **swiss-park** Autoaufzüge sind für das Anheben und Senken von Autos mit Fahrer geeignet.
- Abmessungen gemäß den zugrunde liegenden Gruben-, Breiten- und Höhenmaßen.
- Positionierung des Fahrkorbs auf der Hebebühne mittels beidseitiger Positionssensoren (gemäß Betriebsanleitung einzustellen).
- Bedienung über ein Bedienelement mit Totmannsteuerung.
- Anbringung des Bedienelements üblicherweise vor der Einfahrt oder an der Torleibung außen.
- Bei Aufzug mit Torabschluss sind besondere Abmessungen zu beachten.

swiss-park system bestehend aus:

- 2 Standsäulen mit Fundamentschienen (auf dem Boden befestigt)
- 5 Hydraulik-Zylinder
- 1 Untere Plattform
- 1 Obere Plattform oder Dach
- 4 Stützpfeiler für das Dach
- 4 Scherenträger
- 4 Stützbalken für Scherenbalken
- 4 / 8 Nylon-Führungsrollen
- Dübel, Schrauben, Befestigungselemente, Verbindungselemente usw.

Plattformen bestehend aus:

- Riffelblech
- Seitenteile
- Querverstrebungen
- Seitliche Balken
- Klammern
- Schrauben, Muttern, usw.

Hydraulik bestehend aus:

- Hydraulik-Zylinder
- Magnetventil
- Leitungsbruchsicherung
- Hydraulik-Leitungen
- Verschraubungen
- Hochdruckschläuche
- Befestigungsmaterial

Elektrik bestehend aus:

- 2 Bedienelemente (NOT-HALT, Zugang via RFID)
- Bis zu 4 Sicherheitslichtvorhänge zur Überstandssensorik
- Verteilerkasteneinheit
- Schaltschrank

Hydraulikaggregat bestehend aus:

- Hydraulik-Öltank
- Ölfüllung
- Innenzahnradpumpe
- Pumpenträger
- Kupplung
- Drehstrommotor (5,5 kW (ggf. 7.5kW), 400 V, 50 Hz, geräuscharm)
- Druckmessgerät
- Druckbegrenzungsventil
- Hydraulik-Schläuche

Seite 1
Spezifikation,
Varianten und
Maße

Seite 2
Position,
Aufzug mit
Garagentor,
Zufahrt

Seite 3
Entwässerungsplan,
Einbau

Seite 4
Sensor
installation,
Detail Bau-
konstruktion,
Belastungs-
plan

Seite 5
Elektro-
installation

Seite 6
Technische
Hinweise

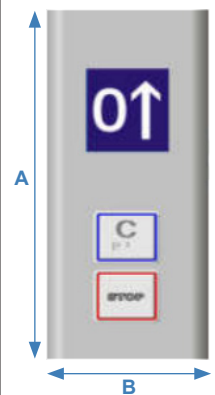
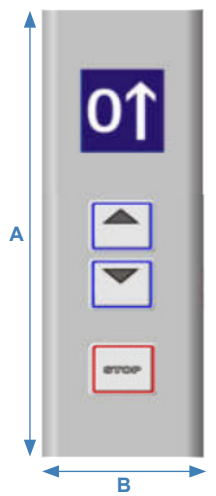
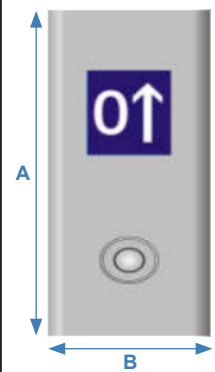
Seite 7
Baueitige
Leistungen

Seite 8
Beschreibung

Seite 9
Bedienelem-
enten

Seite 10
Notiz

► Bedienelemente inkl. Abmessungen (Aufputz)

MODEL A	MODEL B	MODEL C	MODEL D
 A = 245 mm B = 90 mm	 A = 290 mm B = 90 mm	 A = 225 mm B = 90 mm	 A = 225 mm B = 90 mm

Wir behalten uns das Recht vor, diese Spezifikationen ohne Vorankündigung zu ändern!

swiss-park behält sich das Recht vor, im Zuge des technischen Fortschritts auch neuere bzw. andere Technologien, Systeme, Prozesse, Verfahren oder Standards als die ursprünglich angebotenen zu verwenden. Sofern dem Kunden hieraus keine Nachteile entstehen.

Seite 1
Spezifikation,
Varianten und
Maße

Seite 2
Position,
Aufzug mit
Garagentor,
Zufahrt

Seite 3
Entwässerungsplan,
Einbau

Seite 4
Sensor
installation,
Detail Bau-
konstruktion,
Belastungs-
plan

Seite 5
Elektro-
installation

Seite 6
Technische
Hinweise

Seite 7
Bauseitige
Leistungen

Seite 8
Beschreibung

Seite 9
Bedienelem-
enten

Seite 10
Notiz

Seite 1

Seite 2
Position,
Aufzug mit
Garagentor,
Zufahrt

Seite 3

Seite 4
Sensor
Installation,
Detail Bau-
konstruktion,
Belastungs-
plan

Seite 5
Elektro-
installation

Seite 6
Technische
Hinweise

Seite 7
Bauseitige
Leistungen

Seite 8
Beschreibung

Seite 9
Bedienelementen

Seite 10
Notiz



Swiss-Park

Hauptniederlassung Deutschland

Falkenweg 8, DE-88213 Ravensburg

Niederlassung Schweiz

Tramstrasse 11, CH-9444 Diepoldsau

Niederlassung Serbien

Djordja Pantelica 24, RS-11080 Belgrade-Zemun

Tel: +49 (0)751-999 23 740

E-mail : info@swiss-park.com

Website : www.swiss-park.com